



Geschäftsordnung

Stand: 14.02.2010

A Aufbau und Struktur

§1. Allgemeines

1. Der Bayerische Dart Sport Verband e.V. ist ein bayernweit tätiger Dachverband. Die Ligen treten diesem als Mitglieder direkt bei und werden dadurch automatisch auch Mitglied im Deutschen Dart Sport Verband.

§2. Aufgaben des Landesverbandes

1. Zu den Aufgaben des Landesverbandes gehören unter anderem folgende Aufgaben:
 - Einberufung und Leitung mindestens eines Verbandstages pro Jahr
 - Entsendung von Delegierten zur Bundesversammlung des DDSV
 - Durchführung von Landesmeisterschaften
 - Durchführung eines geordneten Spielbetriebs
 - Unterstützung des Bundesverbandes bei der Neuwerbung von Mitgliedern

B Versammlungen

§3. Öffentlichkeit

1. Versammlungen sind - soweit in der Einladung nichts Gegenteiliges erwähnt wird - nicht öffentlich. Die Öffentlichkeit kann zugelassen werden, wenn auf Antrag ein entsprechender Beschluss durch das Präsidium gefasst wird.
2. Mitglieder des Präsidiums haben generell das Recht, an allen Versammlungen der Gremien als Gast teilzunehmen.

§4. Delegierte

1. Jede Mitgliedsliga entsendet - soweit in der Einladung nicht anderweitig angegeben - bis zu drei Delegierte zu den Landesversammlungen.
2. Die Delegierten sind verpflichtet, sich vor dem Beginn der Versammlung registrieren zu lassen; sie erhalten bei der Registrierung Stimmkarten und / oder Stimmzettel.

§5. Eröffnung, Tagesordnung

1. Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung mit der Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Anzahl der Stimmen. Im Anschluss daran prüft er die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung.
2. Anschließend wird die Tagesordnung kurz vorgestellt; eventuelle Änderungen seit der Einberufung der Versammlung sind anzusprechen.

§6. Worterteilung und Rednerfolge

1. Der Versammlungsleiter ruft jeden Tagesordnungspunkt auf und erteilt zu Beginn auf Antrag dem Berichterstatter oder Antragsteller das Wort. Enthält ein Tagesordnungspunkt eine Vielzahl von Beratungspunkten, werden diese getrennt aufgerufen und verhandelt.
2. Weitere Wortmeldungen durch Handzeichen werden in eine Rednerliste eingetragen, die der Protokollführer führt. Der Versammlungsleiter erteilt das Wort nach dieser Rednerliste; er kann davon abweichen, wenn das für den Fortgang der Aussprache sachdienlich erscheint. Nachdem die Rednerliste erschöpft ist oder auf entsprechenden Beschluss des Präsidiums schließt der Versammlungsleiter die Aussprache.
3. Die Aussprache soll vorrangig zwischen den Mitgliedern der Versammlung geführt werden. Der Versammlungsleiter kann auch anderen Gästen das Wort erteilen, wenn es notwendig erscheint.
4. Der Versammlungsleiter kann die Redezeit zu einem Beratungspunkt mit Zustimmung der Versammlung beschränken. Überschreitet ein Redner diese Redezeit oder schweift er vom Thema ab, so kann ihm der Versammlungsleiter nach einmaliger Mahnung das Wort entziehen. Er muss danach seine Rede unverzüglich abbrechen und kann nicht erneut das Wort zu diesem Beratungspunkt erhalten.
5. Bei grober Verletzung der Ordnung kann der Versammlungsleiter den Verursacher von der Versammlung ausschließen; der Teilnehmer muss in diesem Falle den Tagungsraum verlassen. Kommt der Betroffene der Aufforderung nicht nach, ist die Versammlung zu unterbrechen, bis die Ordnung wiederhergestellt ist.

§7. Abstimmungen

1. Die Antragsteller sind berechtigt, ihre Anträge vor der Abstimmung abzuändern. Die anderen Mitglieder der Versammlung können Änderungsanträge zu den Anträgen stellen.
2. Enthält ein Antrag eine Vielzahl von Beratungspunkten, die getrennt zu behandeln sind, so wird zu jedem Beratungspunkt abgestimmt.
3. Abstimmungen werden generell offen durchgeführt. Auf Antrag eines stimmberechtigten Mitglieds der Versammlung ist geheim abzustimmen.
4. Bei offenen Abstimmungen werden grundsätzlich zunächst die Ja-Stimmen, dann die Nein-Stimmen und zuletzt die Stimmenthaltungen festgestellt. Deutet sich ein hoher Konsens an, kann der Versammlungsleiter abweichend zuerst nach Gegenstimmen fragen. Er kann ohne auch noch die restlichen Stimmen abzufragen das Abstimmungsergebnis feststellen, sobald eine Mehrheit erreicht ist.
5. Unmittelbar nach der Auszählung der Abstimmung gibt der Versammlungsleiter das Ergebnis bekannt.

§8. Entlastung des Präsidiums

1. Die Delegierten und die Kassenprüfer sind berechtigt, Anträge auf Entlastung oder mit einer zu Protokoll gegebenen Begründung auf Nichtentlastung des Präsidiums zu stellen. Weiter können die Delegierten und die Kassenprüfer einen Antrag auf Einzelabstimmung für ein bestimmtes Mitglied oder mehrere bestimmte Mitglieder des Präsidiums stellen; wird ein solcher Antrag nicht gestellt oder nicht von der Mehrheit der Versammlung beschlossen, so wird in einer Abstimmung über die Entlastung der Mitglieder des Präsidiums entschieden.

§9. Versammlungsprotokolle

1. Über alle Versammlungen sind Protokolle zu führen. Aus ihnen müssen Datum, Versammlungsort, Name der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Gegenstände der Beschlussfassung in der Reihenfolge der Behandlung, die Beschlüsse im Wortlaut und das Abstimmungsergebnis ersichtlich sein.
2. Die Protokolle sind jeweils vom Versammlungsleiter und einem Protokollführer zu unterzeichnen und spätestens innerhalb von vier Wochen den Versammlungsteilnehmern sowie den Mitgliedern des Präsidiums in Abschrift zuzustellen.
3. Die Protokolle gelten als angenommen, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung schriftlich Einspruch erhoben worden ist.

C Geschäftsbereiche der Präsidiumsmitglieder**§10. Präsident**

1. a) allgemeine Repräsentation des Bayerischen Dart Sport Verbands nach Innen und Außen
b) Ansprechpartner in allen den Bayerischen Dart Sport Verband betreffenden Fragen
c) Einberufung des Verbandstages und von Präsidiumssitzungen
d) Hinzuladung von Gästen zu Sitzungen
e) Sitzungsleiter bei allen Versammlungen lt. Satzung
f) Kontrollinstanz des Präsidiums
g) Delegationsberechtigter
h) Weisungsberechtigter gegenüber dem erweiterten Präsidium
i) Entgegennahme von Einsprüchen gegen die Verhängung einer Sanktion oder gegen den Ausschluss
j) Entgegennahme von Austrittserklärungen
k) Koordinierung der Ausführung der Beschlüsse des Verbandstages und des Präsidiums
l) Vertretung beim Deutschen Dart Sport Verband
2. im Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des geschäftsführenden Präsidiums:
 - a) Aufstellung und Vorlage des Haushaltsplanes
 - b) Planung der Finanzentwicklung und der Mittelbeschaffung

§11. Vizepräsident

1. a) allgemeine Repräsentation des Bayerischen Dart Sport Verbands nach Innen und Außen
b) bei Abwesenheit des Präsidenten Wahrnehmung der Aufgaben des

- Präsidenten
- c) Ansprechpartner in allen den Bayerischen Dart Sport Verband betreffenden Fragen
- d) Planung und Durchführung aller Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verantwortlichen
- e) Mitarbeit bei Grundsatzangelegenheiten und allen Themen, die das Präsidium betreffen
- f) Organisation eines Sponsoringkonzepts
- 2. im Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des geschäftsführenden Präsidiums:
 - a) Aufstellung und Vorlage des Haushaltsplanes
 - b) Planung der Finanzentwicklung und der Mittelbeschaffung

§12. Schatzmeister

- 1.
 - a) Kassenführung einschließlich Kontenverwaltung
 - b) Überwachung der Einnahmen und Ausgaben
 - c) Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit der Geschäftsvorfälle
 - d) Kontrolle über die Verwaltung der Mittel nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit
 - e) Buchführung inkl. Jahresabschluss, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
 - f) Versendung der Rechnungen an die Mitglieder
 - g) Vorlage der Jahresrechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr beim Verbandstag
 - h) turnusmäßige Abgabe der erforderlichen Unterlagen zum Erhalt der Gemeinnützigkeit
 - i) Verwaltung und Verteilung der Gelder aus Mitgliedsbeiträgen und Startgeldern
 - j) Verwaltung sonstigen Vereinsvermögens
 - k) Mitgliederverwaltung
- 2. im Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des geschäftsführenden Präsidiums:
 - a) Aufstellung und Vorlage des Haushaltsplanes
 - b) Planung der Finanzentwicklung und der Mittelbeschaffung

§13. Schriftführer

- 1.
 - a) Schriftverkehr aller Art
 - b) Weiterleitung eingehender Informationen an die zuständigen Präsidiumsmitglieder
 - c) Registratur und Protokollführung

§14. 1.&2. Spielleiter

- 1. folgende Punkte gelten nur für den Spielbetrieb des BayDSV und nicht für den der Mitgliedsligen:
 - a) generelle Fragen des Spielbetriebes
 - b) allgemeiner bayernweiter Spielbetrieb (Bayerische Meisterschaften, außer Jugendmeisterschaften)
 - c) Überwachung und Organisation des Sportbetriebs im Bayerischen Dart Sport Verband
 - d) Oberster Ligaleiter in Zusammenarbeit mit den Zuständigen der jeweiligen Mitgliedsligen
 - e) Entscheidungsinstanz bei Regelverstößen (außer Schiedsgericht)
 - f) Ausarbeitung der Sportordnungen
 - g) Überwachung und Verwaltung der überregionalen Ligen des BayDSV
 - h) Verantwortlich für die Führung und Überwachung der Ranglisten des Bayerischen Dart Sport Verbandes
 - i) Verantwortung für die Sportabzeichen des Bayerischen Dart Sport Verbands

§15. Jugendwart

- 1.
 - a) Förderung der Jugend durch die Möglichkeit dartsportlicher Betätigung
 - b) Vertretung der Jugendinteressen
 - c) Zuständigkeit für den Jugendbereich
 - d) nationale und internationale Maßnahmen im Jugenddart
 - e) allgemeine Nachwuchsförderung

§16 Medienwart

- 1. Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pressewesen, Betreuung der Website
- 2. Erstellung von Werbematerialien etc.